

PRESSEMITTEILUNG

Industrie-Initiative „smartparking-Plattform“ gegründet Partner der Kommunen für innovative Lösungen des bargeldlosen Parkens

Am 23.09.2015 wurde anlässlich der Messe „Parken“ im Hotel Estrel in Berlin die Industrie-Initiative „smartparking-Plattform“ gegründet. Als Gründungsmitglieder und Initiatoren der Plattform stellten die CEOs der Unternehmen Easypark Group, **Herr Johan Birgersson**, und der Parkmobile Group, **Herr Marius Koerselman**, gemeinsam mit dem Geschäftsführer der Initiative, **Herrn Ole von Beust**, die Plattform und ihre Ziele der Öffentlichkeit vor.

Zum Hintergrund: Parkgebühren mit dem Smartphone bezahlen - die komfortable Alternative zum Bezahlen mit Bargeld an Parkuhr und Parkscheinautomat. Zwar entwickelt sich seit einigen Jahren der Markt für Smartparking in Deutschland positiv, in der überwiegenden Mehrzahl der deutschen Kommunen ist die Suche nach Kleingeld, nach funktionierenden Automaten aber immer noch alltägliche Realität der Parkenden.

Die neue Plattform ist eine Weiterentwicklung der bisher agierenden Plattform „Mobil-Parken.de“ und hat diese integriert. Die smartparking-Plattform setzt auf zertifizierte und qualifizierte Anbieter. Telematics Pro, der führende Zertifizierer im Bereich mobile Bezahlungssysteme, ist daher auch Gründungsmitglied der Plattform und stellt die Qualität in fachlicher, datenschutzrechtlicher und kundenfreundlicher Hinsicht sicher. Die Mitgliedsunternehmen der Plattform sind zertifiziert, und diese wird regelmäßig überprüft.

Neben den Initiatoren Easypark, Parkmobile und weiteren Unternehmen sind schon zu Beginn der Plattformarbeit Unternehmen engagiert, die in großen Kommunen in Deutschland und Österreich Parkbezahlsysteme anbieten. In vorbereitenden Gesprächen haben weitere Anbieter, wie Yellowbrick und Parkfoxx, ihre Mitgliedschaft angekündigt.

Die für alle Wettbewerber offene Plattform gibt den Kommunen Hilfestellung bei der Implementierung der neuen Zahlungssysteme. Durch in der Praxis bewährte und rechtlich in jeder Hinsicht geprüfte Rahmenverträge, die Schaffung von Schnittstellen sowie unkomplizierter Abrechnungssysteme wird nicht nur ein attraktives Angebot für die Bürger geschaffen, auch die Kommunen können die Parkraumüberwachung entbürokratisieren und die Überwachung erleichtern.

Die Erfahrungen der Mitglieder der Plattform, die ihre Dienstleistungen schon in großen Städten wie Hamburg, Köln und Berlin anbieten, schaffen hier ein Fundament für vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden. Die Mitglieder der Plattform sind international mit über 1000 Partnern verbunden.

Die smartparking-Plattform hat die Ole von Beust Consulting mit der Geschäftsführung beauftragt. Ole von Beust ist als Geschäftsführer gem. § 30 BGB bestellt und vertritt die Interessen der Plattform. Aufgrund seiner langjährigen kommunalpolitischen Erfahrung kennt er die Bedeutung einer dienstleistungs- und serviceorientierten Kommune.

„Mit Smartparking gelingt ohne hohe Investitionskosten oder aufwändige technische Lösungen der niedrighschwellige Einstieg in die ‚Kommune 4.0‘ in einem Bereich, der dem Bürger vertraut ist. Was mich überzeugt hat, diese reizvolle Aufgabe zu übernehmen, ist der Ansatz der Plattform, dass in Ausschreibungen nicht einzelne Anbieter privilegiert werden, sondern dass durch eine offene Vorgehensweise der Bürger den für ihn besten Anbieter wählen kann, und er sich darauf verlassen kann, dass Qualität und Service stimmen“, so Ole von Beust, Geschäftsführer der Plattform.

Der neu gewählte Vorstandsvorsitzende der smartparking-Plattform, Johan Birgersson, führt aus:

„Aufgrund unserer langjährigen und internationalen Erfahrung, so bietet EasyPark seit fast 20 Jahren in 9 Ländern mit mittlerweile mehr als 450 Städten und privaten Vertragspartnern mobile ParksysteME an, sind wir überzeugt, dass die Plattform der richtige Weg ist. Der deutsche Markt kann wegen der Besonderheiten in den deutschen Kommunen nur erschlossen werden, wenn sich die Branche in einem wettbewerbsübergreifenden Ansatz auf Qualitätsstandards und Transparenz verständigt und als Partner der Kommunen bürgerfreundliche Lösungen implementiert.“

Dazu ergänzt Marius Koerselman:

„Parkmobile ist mit über 10 Millionen Kunden in mehr als 600 internationalen Städten der weltweit führende Anbieter von mobilen On-Demand-Zahlungssystemen für Stellflächen auf öffentlichen Straßen. Der Einstieg der BMW Group verdeutlicht die Bedeutung der Chancen im digitalen Markt. Jahrelange Exklusivverträge sind innovationsfeindlich und bevormunden die Kunden. Neue Technologien und Services gerade mit Partnern der öffentlichen Hand haben eine viel bessere Chance, und es setzt sich auch dann die beste Lösung durch, wenn sie marktorientiert erfolgen und dem Endverbraucher eine Wahlmöglichkeit geben“.

Neben der Gewinnung weiterer Mitglieder ist es das Ziel der Plattform, bis Ende 2016 in mindestens 20 weiteren großen Kommunen das bargeldlose Zahlen beim Parken zu etablieren.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Georg Ehrmann gerne unter 0170-1600732 zur Verfügung.